



Fussballer, Boxerinnen, Rollstuhlsportler und viele mehr. Bei der Ehrung kamen sich die Basler Champions notgedrungen nahe. Foto Pino Covino

# «Ich dachte: Jetzt heule ich gleich»

Katrin Leumann (28) über ihr erfolgreiches 2010, die grösste Prämie und Christian Gross

INTERVIEW: ANDREAS W. SCHMID

**Insgesamt 88 Elitesportler und 30 Nachwuchssportler wurden gestern für ihre Verdienste im Jahr 2010 ausgezeichnet. Roger Federer, Katrin Leumann und der FC Basel gewannen die Wahl als Basler Sportler des Jahres.**

Spannend war gestern Abend an der «Sport-Champions»-Gala in der kleinen St. Jakobshalle einzig die Wahl zur Basler Sportlerin 2010. Und da entschied sich die Vereinigung der Basler Sportjournalisten, die die Entscheidung fällt, mit Katrin Leumann für ein neues Gesicht.

Die 28-jährige Mountainbikerin aus Riehen holte letzten Sommer ihren ersten grossen internationalen Titel in einem Einzelrennen, als sie Gold an der EM gewann. Natürlich zeigte sich Katrin Leumann hochofrenet über ihre Wahl, nachdem sie bei der Schweizer Sportlerinnenkür – allerdings erwartungsgemäss – leer ausgegangen war.

**BaZ:** Katrin Leumann, 2010 war für Sie ein Traumjahr. Liegt trotzdem noch mehr drin?

**KATRIN LEUMANN:** Es war sicher ein sehr erfolgreiches Jahr. Es wird nicht einfach, das zu übertreffen. Europameisterin im Einzel und mit der Staffel, Weltmeisterin im Team – das erreicht man nicht jedes Jahr. Am ehesten sehe ich im Weltcup Steigerungsmöglichkeiten. Da war mein bisher bestes Weltcupresultat ein fünfter Rang im Jahre 2009. Ziel müsste es sein, regelmässig in die Top 5 hineinzufahren. Auch eine Medaille im Einzelrennen an der WM, die ja im September in der Schweiz stattfindet, wäre schön.

**Sie sagen, es wäre schön. Aber ist es auch realistisch?**  
Im letzten Herbst wurde ich an der WM in Kanada 14. Ich glaube, dass ich das noch steigern kann. Allerdings kann bis dann noch viel passieren. Bis jetzt liefen die Vorbereitungen sehr gut. Und ich kann das eine oder andere Trainingslager mehr

in wärmeren Gefilden einschleichen als in den vergangenen Jahren. Im Dezember war ich zwei Wochen auf Gran Canaria, demnächst geht es nach Südafrika und Zypern.

**Ende 2009 bezifferten Sie Ihr grösstes Preisgeld auf 350 Franken. Gabs im Jahr 2010 eine Steigerung?**

Ja, für den EM-Titel erhielt ich von Swiss Olympic 4000 Franken Prämie. Ich ging dann später in Chamonix ausgiebig in den dortigen Sportshops lädele.

**Und wie hoch war das Preisgeld für den EM-Sieg?**

Keine Ahnung. Das ging direkt an Swiss Cycling.

**Ihr EM-Titel trug Ihnen nicht nur Geld, sondern auch die Ehre ein, dass Sie für die Wahlen als Schweizer Sportlerin des Jahres nominiert wurden. Wie erlebten Sie den Abend?**

Ich fand es ganz toll, mal unter den Reichen und Schönen der Sportwelt sein zu dürfen. Und hatte die Ehre, dass das Fernsehen mich 40 Minuten schminkte und frisierte. So lange dauert es bei mir sonst nie.

**An den Schweizer Sportlerwahlen schafften Sie es dann bloss auf Rang 9 – enttäuscht?**

Nein, gar nicht. Das war zu erwarten gewesen. Es war für mich schon in der Woche vorher klar, dass Ariella Kaeslin gewählt würde. Dafür brauchte man nur in die

**«Ich liebe die verschiedenen Geschmäcke und Geräusche draussen in der Natur.»**

Klatschhefte hineinzuschauen, die voll waren mit Artikeln über sie und ihre Chancen, als erste Schweizerin überhaupt dreimal hintereinander Sportlerin des Jahres zu werden. Irgendwann war ihre Wahl ein Selbstläufer.

**Sie hätten also eine andere Sportlerin gewählt?**

Ich hätte die Stimme Nicola Spirig oder Simone Niggli-Luder gegeben. Es ist doch

merkwürdig, wenn eine Schweizerin Sportlerin des Jahres wird, ohne einen Titel gewonnen zu haben. Es wird ohnehin mit verschiedenen Ellen gemessen: Wird Ariella Kaeslin Vierte, ist das sensationell. Wird Mountainbiker Nino Schurter ebenso Vierte, wird er hingegen zerpfückt.

**Wie hätten Sie reagiert, wenn Sie gewählt worden wären? Hätten Sie geweint, geschrien oder wären Sie zur Salzsäule erstarrt?**

Ich weiss es nicht. Als ich Europameisterin wurde, dachte ich: Wenn die Schweizer Flagge hochgezogen wird, dann heule ich

gleich. Und dann war dies ebenso wenig der Fall wie jetzt an der Wahl zur Basler Sportlerin des Jahres.

**Haben Sie schon mal mit Roger Federer gesprochen?**

Nein. Ich habe ihn schon auf dem Centre Court an den Swiss Indoors spielen sehen, aber da kann man ihn ja schwerlich ansprechen (lacht).

**Was würden Sie ihm erklären, wenn er Sie fragt: Warum fahren Sie Mountainbike und spielen nicht Tennis?**

Ich finde es super, dass man bei uns mit unserem Sport gleich vor der Haustür beginnen kann. Und ich liebe die verschiedenen Geschmä-

cke und Geräusche draussen in der Natur.

**Haben Sie schon mit dem FCB zu tun gehabt?**

Ja, mit Christian Gross. Das war bei der Einweihung der Sportbrillenabteilung von Ramstein Optik. Da hat er mir versprochen, dass er mir Tickets zukommen lässt, wenn ich einmal anfrage.

**Und? Hat er Wort gehalten?**

Ja, ich habe ihm eine SMS geschickt und dann hat es sofort geklappt mit den Tickets. Ich habe das jedoch nur einmal gemacht. Ich hätte das irgendwie unverschämmt gefunden, ihn jedes Mal anzufragen. Und dann war er ohnehin weg.

## BASLER SPORTLER DES JAHRES SEIT 2000

Jahr	Sportler	Sportlerin	Team
2000	Roger Federer (Tennis)	Gianna Hablützel-Bürki (Fechten)	FG Binningen/TV Amicitia (Faustball)
2001	Roger Federer (Tennis)	Gianna Hablützel-Bürki (Fechten)	KTV Riehen (Volleyball)
2002	Roger Federer (Tennis)	Hanna Miluska (Schwimmen)	FC Basel (Fussball)
2003	Roger Federer (Tennis)	Melanie Eggel (Tischtennis)	FC Basel (Fussball)
2004	Marcel Fischer (Fechten)	Deborah Büttel (Leichtathletik)	FC Basel (Fussball)
2005	Roger Federer (Tennis)	Patty Schnyder (Tennis)	EHC Basel (Eishockey)
2006	Roger Federer (Tennis)	Patty Schnyder (Tennis)	Team Basel (Badminton)
2007	Roger Federer (Tennis)	Sandra Brügger (Boxen)	FC Basel (Fussball)
2008	Roger Federer (Tennis)	Karin Suter-Erath (Rollstuhl-Tennis)	FC Basel (Fussball)
2009	Roger Federer (Tennis)	Claudine Müller (Leichtathletik)	U18 FC Basel (Fussball)
2010	Roger Federer (Tennis)	Katrin Leumann (Mountainbike)	FC Basel (Fussball)

## preisträger 2010

### BASLER SPORT-CHAMPIONS

#### Elite

**Beachsoccer.** BSC Scorpions Basel (Schweizer Meister). – **Behindertensport.** Jean-Pierre Maurer (Plusport/Schweizer Meister Kugelstossen), Karin Suter-Erath (Rollstuhlclub beider Basel/Schweizer Meisterin Rollstuhl-Badminton, EM-Gold im Einzel, EM-Silber im Doppel), Sonja Häslar (Rollstuhlclub beider Basel/EM-Gold Mixed-Doppel im Rollstuhl-Badminton, EM-Silber Doppel, EM-Bronze Einzel), RC beider Basel 1 (Schweizer Meister Rollstuhl-Curling). – **Bogenschiessen.** Dominik Faber (Juventas Basel/Schweizer Meister Outdoor). – **Boxen.** Sandra Brügger (Boxclub Basel/Schweizer Meisterin bis 60kg), Tashi Tsering (Boxclub Basel/Schweizer Meisterin bis 54kg). – **Fussball.** FC Basel (Schweizer Meister). – **Kanu.** Moritz Lüscher (Rennpaddler Basel/Schweizer Meister Slalom). – **Leichtathletik.** Raphael Fuchs (LC Basel/Schweizer Meister 1500m), Ana Zogovic (OB/Schweizer Meisterin Freiluft, Indoor und U23 Freiluft), Marc van Oostrum (OB/Schweizer Meister Kugelstossen U23 Freiluft), Karim Manaoui (OB/Schweizer Meister 400m Hürden U23 Freiluft), Olivier Frey (OB/Schweizer Meister Stabhochsprung Indoor), Ana Zogovic, Daniela Lachat, Claudine Müller und Fabienne Merstetter (Schweizer Meister Kugelstossen Team), Gabriel Lombriser, Stefan Lombriser, Andres Holmberg, Christian Hohl (Schweizer Meister Cross Team). – **Mountainbike.** Katrin Leumann (VC Riehen/Europameisterin Einzel und Team, Weltmeisterin Team). – **Rollkunstlauf.** Fabienne

Bachmann (Leistungssportförderung Basel/Schweizer Meisterin Pflicht, Kür und Kombination). – **Rudern.** Nora Fiechter (Blauweiss Basel/Schweizer Meisterin Einer/EM-Bronze Doppelvierer). – **Schwimmen.** Yannick Käser (SV beider Basel/Schweizer Meister 200m Brust). – **Sportkegeln.** Sportkegler-Kegler Verband BS Kantone Mannschaft (Schweizer Meister Kategorie A). – **Triathlon.** Daniela Ryf (Wildcats/WM-Bronze Sprint).

#### Nachwuchs

**Behindertensport.** Andrea von Büren (Rollstuhlclub Basel/Weltmeisterin Rennrollstuhl 200m, 400m, 800m, 1500m). – **Fechten.** FG Basel (Schweizer Meister Team Degenfechterinnen), Laura Stähli (FG Basel/Schweizer Meisterin Juniorinnen), Florian Staub (FG Basel/Schweizer Meister Junioren, WM-Bronze Team). – **Fussball.** FC Basel U18 (Schweizer Meister). – **Judo.** Jocelyn Gubler (Nippon Basel/Schweizer Meisterin U20 bis 52kg). – **Kanu.** Fabian Munsch (Rennpaddler Basel/Schweizer Meister Junioren Abfahrt). – **Karate.** Luca Kenel (Leistungssportförderung Basel/Schweizer Meister Kumite U18 bis 76kg). – **Leichtathletik.** Isabelle Gysi (OB/Schweizer Meisterin Dreisprung U20 Freiluft und Indoor). – **Rollkunstlauf.** Ramona Geissbühler (Rollschuh-Sport Basel/Schweizer Meisterin Juniorinnen Kür, Pflicht und Kombination). Sport-Basel-Preis für besondere Verdienste durch ehrenamtlichen Einsatz: Marcel Pfeiffer, Bürgerturnverein Basel.

## nachrichten

### eishockey

#### EHC: Ciaccio fraglich

**BASEL.** An ihren letzten Abstecher nach Lausanne erinnern sich die EHC Basel Sharks gerne: Ihr zweites Spiel der Saison gewannen die Basler im September 2010 gleich mit 5:1. Die ganz grosse Figur der damaligen Partie aus Basler Sicht, der Kanadier und Ex-Lausanne-Spieler Jonathan Roy (zwei Treffer, ein Assist), wird heute beim Auswärtsspiel am Genfersee (20.00 Uhr, Patinoire Malley) allerdings wegen seines Fingerbruchs erneut fehlen. Ansonsten ist es auch fraglich, ob Stefan Voegele und Goalie Damiano Ciaccio auflaufen können. Beide sind krank und haben gestern nicht trainiert. «Die Ausfälle von Leistungsträgern sehe ich auch als eine Chance für alle anderen Spieler, Verantwortung zu übernehmen», sagt Trainer Dany Gélinas. tv

#### Heute spielen

**NLB.** 20.00 Uhr: GCK Lions-Ajoie. La Chaux-de-Fonds-Thurgau. Lausanne-Basel. Olten-Langenthal. **NLA.** 19.45 Uhr: Bern-Genève-Servette. ZSC Lions-Fribourg.

### Rintanen zu Lugano

**KLOTEN.** Kimmo Rintanen (37) spielt in der kommenden Saison für den HC Lugano. Der Finne, der in Kloten nicht mehr erwünscht ist, unterschrieb mit den Tessinern einen Einjahresvertrag. Seit seinem Wechsel zu Kloten 2001 sammelte Rintanen in über 515 NLA-Spielen 599 Skorerpunkte (236 Tore und 363 Assists). Trotzdem wurde ihm von Klotener Seite Ende November signalisiert, dass der Club die unmittelbare Zukunft ohne ihn plane. Rintanen ist der dienstälteste Legionär eines NLA-Clubs. Sl

### ski alpin

#### Neue Sponsoren

**ENGELBERG.** Einen Tag nach ihrem 3. Platz beim Super-G in Zauchen-see konnte sich Dominique Gisin gestern über den Abschluss eines weiteren Sponsorenvertrags freuen. Die dreifache Weltcup-Siegerin wird für die nächsten drei Jahre das Schweizer Aushängeschild der Lippenpomade PL3. Tobias Grünfelder wird bis Ende Saison von der Versicherungsgruppe Helvetia als Kopfsponsor unterstützt. Der Glarner hatte in diesem Winter mit seinem ersten Weltcup-Sieg beim Super-G von Lake Louise auf sich aufmerksam gemacht. Sl

### ski nordisch

#### Virus als Todesursache

**SCHONACH.** Wie die Staatsanwaltschaft Konstanz bekannt gab, ist die italienische Skispringerin Simona Senoner an einer schweren Virus-Infektion gestorben. Ein Fremdverschulden könne ausgeschlossen werden. Die erst 17-jährige Athletin war am Donnerstag vor dem Continental-Cup-Wettkampf in Schonach (De) in ihrem Hotelzimmer zusammengebrochen und tags darauf in der Universitätsklinik Freiburg ihrer Erkrankung erlegen. Der Leichnam soll heute Dienstag in ihre Heimat Südtirol überführt werden. Senoner hatte 2008 an den Junioren-Weltmeisterschaften in Zakopane (Pol) den 10. Rang erreicht. Sl

## tv-sportprogramm

### DIENSTAG

#### SF 2

**20.25** Ski alpin: Weltcup-Slalom Frauen in Flachau, 2. Lauf

#### 22.20

Sport aktuell (u.a. mit Ski alpin: Abfahrts-Training und Wetter in Wengen/Eishockey: NLA, Bern-Genf und ZSC Lions-Fribourg)

#### TSR 2

**17.25** Ski alpin: Weltcup-Slalom Frauen in Flachau, 1. Lauf